

# Die Teilung des „Herzfelder Feldes“

## Arbeitskreis Familienforschung lädt ein

**LIPPETAL** ■ Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ lädt zu einer Veranstaltung ein, bei der es um die „Teilung des Herzfelder Feldes“ gehen wird. Diese als „Markenteilung“ bekannte Aktion wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts durchgeführt und hatte zum Ziel, jahrhundertlang gemeinsam genutztes Weideland den Weideberechtigten, anteilig als Eigentum zu übertragen.

Dadurch hatten Landwirte vor fast genau 200 Jahren die Möglichkeit, ihre Eigentumsverhältnisse entscheidend zu verbessern und „Neubäulinge“ konnten Land erwerben oder anpachten, um sich anzusiedeln.

Darüber wird Dr. Adolf Vogt (Marl) berichten, der sich im Rahmen seiner eigenen Familienforschung mit der Geschichte des Kottens Hundehöhe beschäftigt hat. Dieser Kotten, früher Kessler 24, heute Beckumer Str. 51, liegt auf einem kleinen Grundstück innerhalb des ehemaligen „Herzfelder Feldes“. Von

dem etwa 2 000 Morgen großen „Herzfelder Feld“ wird in einer Herzfelder Dorfchronik berichtet, dass die Ketteler auf Assen und Middelburg „Weideherren“ waren, was durch eine „Weideordnung“ aus dem Jahre 1562 belegt ist. Als nun 250 Jahre später dieses Gemeinland aufgeteilt wurde, war das ein langwieriges Verfahren, in das über 100 Interessenten verwickelt waren.

Es zog sich über Jahre hin, war aber schließlich erfolgreich. Solche Markenteilungen wurden auch im „Haskebrügger Holz“, der „Gemeinheit Lemkerfeld“ und in den benachbarten Dörfern durchgeführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass noch heute alte, mit der Markenteilung zusammenhängende Papiere auf einzelnen Höfen zu finden sind. Wer solche Dokumente besitzt, wird gebeten, sie zu der Veranstaltung am Donnerstag, 11. Juli 2013, um 19 Uhr ins Haus Biele, Lippetal-Hovestadt mitzubringen. Info: [www.familienforschung-in-lippetal.de](http://www.familienforschung-in-lippetal.de)